



SUSAN QUINN  
SALZBURG EXPERIMENTAL  
ACADEMY OF DANCE  
INTERNATIONAL CHOREOGRAPHIC EXCHANGE

Montag, 14. Januar 2008

### **New Faces New Dances '08**

8 junge -Choreografinnen aus sieben verschiedenen Nationen (von Indien bis den USA) zeigen bei New Faces New Dances '08 zeitgenössischen Tanz zwischen architektonisch anspruchsvoller Installation, avantgardistischer Erzählung und fein akzentuiertem Humor. Gleichzeitig soll Ihnen das zweitägige Festival als Sprungbrett vom universitär-behüteten Dasein zur eigenständigen Karriere in Tanz und Choreographie dienen.

Geboren aus der Idee, Tanzstudenten bei ihrem Einstieg in eine professionelle Laufbahn zu unterstützen, zeigt New Faces New Dances '08 neben den Resultaten der Mentorenarbeit von Susan Quinn, Gründerin und Direktorin der Salzburg Experimental Academy of Dance (SEAD), und Michael Stolhofer, Szene Salzburg Werke aufstrebender internationaler Choreografinnen. Susan Quinn und Michael Stolhofer führen sie, die neuen Gesichter der Tanzszene, durch einen Reifungsprozess, der ihnen Konzeptkritik und laufende Qualitätskontrolle lehrt.

Mit Anna Nowicka, Jana Unmüßig, Jule Flierl, Mike Winward, Abhilash Ningappa, Deepak Shivaswamy, Sandra Grimma und Sanja Tropp Frühwald präsentiert nun der internationale Choreografie-Nachwuchs an drei Abenden mit jeweils unterschiedlichem Programm das facettenreiche Repertoire des zeitgenössischen Tanzes.

### **Stückbeschreibungen:**

Anna Nowickas Stück **second life live** wird das Festival „new faces new dances“ eröffnen. Ihre Arbeit lädt das Publikum ein, ein „second life“, verstanden als ein Leben der Offenheit und Freiheit, zu betreten.

Jana Unmüßig untersucht in ihrem Stück ***This is a chewing gum or: Is there still milk in the fridge?*** das Phänomen der Zeit.

Zeit: ein horizontal angelegtes Netz; eine dreidimensionale Ebene, die sich nur als ganzes bewegt. Wie diesen Zeit-Raum-Komplex unterteilen? Zerschneiden? Zerreißen? Zerbröseln? Oder was passiert wenn ich ihn in seiner Ganzheit belasse und versuche ihn innerhalb zu modulieren? Von welcher Seite ziehen, stoßen? Was bedeutet dabei Verzögerung und

Aufschub? Und wie schaffe ich Stillstand? Wann wird eine Zeit lange und wann scheint sie zu kurz?

Bei **Race 4 2 quartetts + 1 - Musas y Músicas** von Jule Fleirl treffen sich 5 Tänzerinnen auf der Bühne mit 4 Gitarristen. Jede Gruppe will ihr Programm spielen oder zeigen, doch ihr Aufeinandertreffen verzögert die Aufführung. Es geht um die Unmöglichkeit eines Verstehens und um die Schönheit gescheiterter Kommunikationsversuche.

"love is escaping from doing something important" (Ida Sidenvall) Aber stimmt das?

Mike Winward wird mit **You Heard the Man** ein neues Stück, geprägt von den Techniken der Improvisation, präsentieren. Der Künstler beschäftigt sich seit längerer Zeit, ausgehend von seiner Erfahrung im Musiktheater, im mit der Kombination von Tanz mit anderen Ausdrucksformen. So kann sein Stück, dieser „neue Tanz“, jederzeit durch eingeschobene Sprech- oder Gesangspassagen unterbrochen werden.

**Something To Do With Death** von Sanja Tropp Frühwald reflektiert unser elementares Verständnis von Risiko und Gefahr; die Bereitschaft zum Leben „on the edge“ beinhaltet die Begierde nach Offenheit und Erotik.

If only the struggle would begin again... If only she could face the danger now... If only she could risk her life and fight forever... That would be an eternal relief...

**With In** von Deepak Shivaswamy geht davon aus, dass sich Menschen ein Regelsystem schaffen, um in einer Gemeinschaft ethisch miteinander zu leben. Regeln, selbst gesetzte Grenzen, können auch ein Art Mechanismus zur persönlichen Verteidigung und Abgrenzung sein. Menschen stellen persönliche Grenzen auf, um sich vor Enttäuschungen und Verletzungen, vor Schmerz und Leiden zu schützen.

Der indische Choreograf Abilash Ningpappa kreiert in seinem Stück **Space Time** eine Atmosphäre, in der der Fokus auf die einzelne Person gerichtet ist.

In **On the Road** von Jule Flierl treffen fünf 5 Tänzerinnen auf der Bühne 4 Gitarristen. Jede Gruppe will ihr Programm spielen oder zeigen, doch ihr Aufeinandertreffen verzögert die Aufführung. Es geht um die Unmöglichkeit eines Verstehens und um die Schönheit gescheiterter Kommunikationsversuche. "love is escaping from doing something important"(Ida Sidenvall)

Aber stimmt das?

**Programm mit jeweiligem Titel und Choreografin**

**Programm: 15. Jänner 2008**

**20 Uhr**

**"second life live"** - Anna Nowicka

**"This is a chewing gum or: Is there still milk in the fridge?"** - Jana Unmüßig

**"On the Road"** - Sandra Grimma

**"You heard the man"** - Mike Winward

**Programm: 16. Jänner 2008**

**20 Uhr**

**"Something to do with death"** - Sanja Tropp Frühwald

„**Space Time**“ - Abhilash Ningappa

„**Race 4 2 Quartets + 1**

**Musas y Músicas**“ - Jule Flierl

**"With In"** - Deepak Shiwasvamy

**Programm: 17. Jänner 2008**

**20 Uhr**

**"Something To Do With Death"** - Sanja Tropp Frühwald

„**Space Time**“ - Abhilash Ningappa

**"On the Road"** - Sandra Grimma

**"This is a chewing gum or: Is there still milk in the fridge?"** - Jana Unmüssig

**"With In"** - Deepak Shiwasvamy

Für Rückfragen:

Martin Dietrich

Marketing Management SEAD

Tel.: +43 (0)662 / 624 635-23

Fax: +43 (0)662 / 624 635-20

[marketing@sead.at](mailto:marketing@sead.at)

Ticketinfo:

Abendkarte: € 9,00; ermäßigt € 5,00

2 Tages Ticket: € 15,00, ermäßigt € 8,00

3 Tages Ticket: € 20,00, ermäßigt € 10,00